

Drohneneinsatz

- **zur Ablage von Kitzen in zwei Revieren mit unterschiedlichen Rehwilddichten**
- **und dem drohnenbasierten Wildtiermonitoring**

Mi., 2. April 2025

19:00 – ca. 20:30 Uhr

Veranstalter: hunting4future

Drohnen kommen im Jagdbereich immer häufiger zum Einsatz, am bekanntesten ist der Einsatz bei der Kitzrettung. Diesen Bereich haben Drohnen revolutioniert. Das ist auch nötig, um Tierleid zu verhindern und die Mahd von Wiesen zu entkriminalisieren.

Aber auch darüber hinaus gewinnt der Drohneneinsatz an Bedeutung. Wie in vielen anderen Bereichen (Feuerwehr/Polizei, Gebäudeuntersuchungen, Bestandserkundungen im Forst ...) spezifiziert sich die Drohnenanwendung zunehmend. Ein moderner Einsatzbereich ist das drohnenbasierte Wildtiermonitoring.

Simon Steffl und Florian Lindner haben im Rahmen des ÖJV-Kitzprojektes ihre Bachelorarbeit bei Dr. Martina Hudler an der HWST geschrieben und dabei die Ablage von Kitzen in den Wiesen zweier Reviere verglichen. Diese Reviere sind in ihrer Struktur vergleichbar, wiesen aber hinsichtlich der Rehwilddichte Unterschiede auf.

Die OGF GmbH bietet seit einigen Jahren Drohnenbefliegungen im Bereich Wild- und Waldinventuren an. Unter anderem wurde ein eigenes Verfahren zum Wildmonitoring mit Wärmebilddrohnen entwickelt. Einer der Geschäftsführer, Richard Georgi, wird aus diesem Erfahrungsfeld berichten und uns zeigen, wie modernes Wildtiermonitoring aus der Luft funktioniert und wie anschließend aus den gesammelten Daten ansprechende und aussagekräftige Auswertungen entstehen.

Referenten und Themen der Kurzreferate (ca. 30 Minuten)

Simon Steffl / Florian Lindner (beide im Vorbereitungsdienst): **Kitzfunde in zwei Reviere mit unterschiedlicher Rehwilddichte**

Richard Georgi (Geschäftsführer OGF): **Wie funktioniert Wildtiermonitoring mit Wärmebilddrohnen?**

Moderation: Dr. Wolfgang Kornder

Organisatorisches

Nach der Anmeldung per Mail erhalten Sie zeitnah zur Veranstaltung einen Zugangslink. Die Teilnahme ist über MS-Teams möglich, auch ohne dass man MS-Teams installiert hat. Wir bitten darum, den Link vorher zu testen. Das Portal ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Rückfragen im Seminar sind über den Chat möglich.

Anmeldungen/Rückfragen sind ab sofort bei Dr. Wolfgang Kornder möglich: info@hunting4future.org

Die Veranstaltungsreihe wird mit aktuellen Themen fortgesetzt.

Zu hunting4future:

Hunting4future ist eine Initiative, die von vielen Verbänden und Forstbetrieben unterstützt wird. Im Zentrum unserer Jagd steht das Ökosystem Wald und damit verbunden daran angepasste Schalenwildbestände. Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten s.u.: www.hunting4future.org